



Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr, kein Gott ist außer mir.  
 Ich habe dich gerüstet, obgleich du mich nicht kanntest,  
 damit man erfahre vom **Aufgang der Sonne**  
 bis zu ihrem Niedergang, dass keiner ist außer mir.  
 Jesaja 45,5-6



Rundbrief #15 十五

# Prüfungs in Japan

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

**Liebe Familie und Freunde,**

09.09.2024

Wir blicken auf einen sehr arbeitsreichen und heißen Sommer zurück. Aber wir sind sehr dankbar für all die Gelegenheiten Gottes Wort weiter zugeben.



Am Akan-See im Akan-Mashu-Nationalpark südlich von Kitami mit dem Vulkan Oakan im Hintergrund.

Im letzten Brief haben wir euch ja von dem Englisch-Camp für Mittelschüler in Asahikawa erzählt. Es wurden von einer japanischen Gemeinde vor Ort organisiert und wir waren als Mitarbeiter dabei. Das Camp war, Gott sei Dank, ein großer Erfolg! Wir haben ein englisches Kinderlied über die Schöpfung und zwei Kinderbücher mit einer christlichen Botschaft vorbereitet. Es hat den Kindern und uns sehr viel Spaß gemacht. Viele von ihnen haben das erste Mal von Gott als Schöpfer und gutem Vater gehört, haben das erste mal jemanden für sie beten lassen. Für uns war es das erste Mal, dass wir mit Kindern gearbeitet haben. Wir hatten den Eindruck, dass anders als Erwachsene in Japan, die normalerweise sehr vorsichtig und zurückhalten sind, Kinder viel lockerer und optimistischer im zwischenmenschlichen Umgang sind.

Auch die KGK-Studentenfreizeit war wieder sehr gut. Die Vorträge hatten Tiefe und sprachen die jungen Leute sehr an. In unseren Kleingruppen hatten wir großartige Gespräche, sowie auf der Hin- und Rückfahrt mit den zwei Studenten, die wir von Kitami mitgenommen haben. Vielen Dank für eure Gebete!

## Gott arbeitet im Hintergrund

Weil einige von euch uns wegen den Widerständen gefragt haben, die wir im letzten Brief erwähnt haben, wollen wir ein kurzes Update geben. Unser geistlicher Zustand hat sich wieder gebessert. Die Gründe für die Angriffe waren sicherlich unsere aktuellen Durchbrüche bei mehreren Leuten und die daraus folgenden Gegenreaktionen des Reichs der Finsternis, aber wohl auch das buddhistische Totenfest (*obon*) im August und unsere aktuelle körperliche Erschöpfung. Danke für all eure Gebete! Die zwischenmenschlichen Konflikte konnten teilweise verarbeitet werden, „gelöst“ wäre zu viel gesagt. Aber gleichzeitig merken wir, dass Gott um diese Hindernisse herumarbeitet und merkbar oder unbemerkt an sein Ziel kommt. Da wir nicht immer wissen, wie dieses Ziel genau aussieht, hüten wir uns davor menschlich etwas zu forcieren, außer dass wir kühn dafür beten. Betet daher bitte weiterhin mit uns, dass gewisse Menschen zur Einsicht über ihr Verhalten kommen und Gott es verhindert, dass andere durch dieses Verhalten zu Schaden kommen.

## Ein bisschen Japanisch



Ende September werden wir einen Missionseinsatz auf Shikoku unternemen. Shikoku ist die kleinste der vier japanischen Hauptinseln. Ihr Name bedeutet „vier Länder“ und kommt daher, dass es historisch und auch heute noch 4 Präfekturen auf der Insel gibt.

### 四国

*shi* (= vier) *koku* (= Land)

Shikoku ist berühmt für eine buddhistische Pilgerfahrt (genannt *henro*), bei der man 88 Tempel auf der Insel abläuft. Die Pilger tragen traditionelle weiße Gewänder und Strohhüte, was die Reinheit und Askese der Pilger ausdrücken soll. Sie erhalten von den Anwohnern oft Almsosen, was nach buddhistischem Glauben ein gutes Karma bringt.



## Heimataufenthalt in 6 Monaten!

Ein weiter Teil unserer Zeit war von Vorbereitungen für unseren Heimataufenthalt beansprucht: Emails, Gespräche, Budgets erstellen. Es gibt noch vieles, was geklärt werden muss. Wir sind aber unserem Himmlischen Vater sehr dankbar, dass er für uns eine Wohnung für das ganze Jahr organisiert hat, in der wir mietfrei wohnen dürfen! Betet bitte weiterhin für ein Auto und dass Gott unseren ganzen Zeitplan lenkt. Wir wollen euch auch nochmal daran erinnern, dass ihr uns gerne anschreiben dürft, wenn ihr uns in dieser Zeit sehen wollt. Wir kommen auch gerne in Hauskreise, Gemeinden etc. und berichten von Japan, unserer Arbeit und Gottes Wirken.

Da wir gerade von administrativen Dingen sprechen, wollen wir euch über unseren aktuellen Spendenstand informieren. Bis Ende August sind 37% der für 2024 eingeplanten Spenden für uns (■) eingegangen. Zusammen mit den Spenden, die uns OMF Deutschland aus dem allgemeinen Topf zuschießt (■), ist also momentan 49% unseres Spendenbedarfs für 2024 gedeckt. Wenn man es mit dem bis Ende August erwarteten Spendeneingang (61%) vergleicht, ergibt sich ein Defizit von 12% (■), das am Ende des



Jahres entweder mit Mitteln des Japan-Feldes gedeckt werden muss oder bedeutet, dass unser Budget für das Jahr gekürzt wird. Bisher wurden wir immer durch andere Überschüsse ausreichend mitversorgt. Aber betet bitte gerne dafür, dass unser Spendenaufkommen ansteigt und wir damit auch anderen Missionaren helfen können. Wir danken allen unseren Spendern ganz herzlich für eure großzügige und hingebungsvolle Unterstützung!

## Missionseinsatz auf Shikoku

Bis Mitte September ist bei uns erstmal Urlaub angesagt. Danach geht es in den Süden von Japan. Zuerst besuchen wir eine Reihe von Freunden in Nara, Ikoma und Osaka. Vor allem in Osaka wollen wir uns viel Zeit für unsere lieben Geschwister Yasuko und ihrem Ehemann nehmen, um sie in ihrem Glauben zu stärken. Danach werden wir mit sieben Missionaren und Reichsgottesarbeitern (einschließlich Yasuko) für fünf Tage auf der Insel Shikoku von Stadt zu Stadt wandern, lokale Gemeinden ermutigen und mit ihnen zusammen Evangelisationseinsätze unternehmen. Shikoku ist der Teil Japans, wo sich Gottes frohe Botschaft am schwersten tut, Fuß zu fassen. Das liegt sicherlich auch an der starken (volks-)buddhistischen Tradition dieser Insel. Betet bitte für geistliche Durchbrüche und einen erfolgreichen und gesegneten Einsatz.

Habt herzlich Dank für eure Gebete für uns und die Menschen in Japan!

## Julian & Karolina

## Was kannst du Mission in Asien unterstützen

- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team: [Link](#)
- Bete für Weltmission: [Link](#)
- Mache einen Kurzzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

## Betet für Japan

[Link](#)

Ein prägender Begriff in der japanischen Gesellschaft ist *doryoku* (Anstrengung). Er verkörpert eine ganze Weltanschauung: Je mehr Kraftaufwand man in eine Sache stecke, desto weiter komme man und desto besser seien die Ergebnisse. So wünscht man sich vor wichtigen Ereignissen gegenseitig „*ganbatte, ne!*“ („streich dich an!“), und man schaut zu Menschen auf, die ein großes Durchhaltevermögen (*gaman*) beweisen. Dabei haben sich die Maßstäbe in der japanischen Gesellschaft so verschoben, dass weniger auf die tatsächlichen Ergebnisse und Effizienz geschaut wird, sondern mehr darauf wie sehr sich jemand anstrengt. Das hat viele unschöne Auswirkungen wie Überarbeitung, Stress und ein geringes Selbstwertgefühl, da man immer denkt, dass man sich noch ein bisschen mehr anstrengen hätte können. Diese Weltanschauung bewirkt, dass viele japanische Christen denken für Gottes Liebe und Annahme hart arbeiten zu müssen. Lasst uns für ein biblisches Verständnis von Gottes Liebe und Annahme beten.

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)

**Adresse Deutschland**  
Julian & Karolina Tenzler  
Bodenseering 15  
95445 Bayreuth

**Adresse Japan**  
Julian & Karolina Tenzler  
Shunkouchou 3-10-10  
Shunkou Royal Heights 101,  
Kitami  
090-0801 Japan

**Unsere E-Mail-Adresse**  
[info@prayforjapan.net](mailto:info@prayforjapan.net)

**Unsere Homepage**  
[www.prayforjapan.net](http://www.prayforjapan.net)

**Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden.

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendung: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

**Unser Telegram-Kanal**  
[Julian & Karolina in Japan](#)

[Link Online Spende](#)







Englisch-Camp für Mittelschüler in Asahikawa. Hier üben wir gerade in Lied über die Schöpfung mit Bewegungen ein.



Julians Kleingruppe auf der KGK-Freizeit



Karolinas Kleingruppe auf der KGK-Freizeit



Der Redner führt eine seiner christlichen Radiosendungen vor.



„Ausflug“ zur Immigrationsbehörde in Kushiro mit Gezimu und Sara.



Außenkochen: Curry-Reis kochen auf offenem Feuer.